

Corporate Governance-Bericht

BEKENNTNIS ZUM ÖSTERREICHISCHEN CORPORATE GOVERNANCE-KODEX

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglichen Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktgesetzes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Vorständen sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Juli 2012.

Der auf freiwilliger Selbstverpflichtung basierende Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG im Geschäftsjahr 2014 anerkannt und umgesetzt. Die AMAG Austria Metall AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der aktuellen Fassung.

Die AMAG Austria Metall AG hält alle „L-Regeln“ sowie „C-Regeln“¹⁾ ein.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES UND DES AUFSICHTSRATES

Details zur Zusammensetzung sind in diesem Corporate Governance-Bericht zusammengefasst.

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich im Geschäftsjahr 2014 geändert. Herr Dipl.-Ing. Helmut Wieser trat am 1. März 2014 in den Vorstand der AMAG Austria Metall AG ein und übernahm am 1. April 2014 den Vorstandsvorsitz. Er löste damit Herrn Dipl.-Ing.

Gerhard Falch ab, der am 31. März 2014 in den Ruhestand eintrat.

In der am 10. April 2014 gehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurde die Erhöhung der Anzahl der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat von acht auf neun beschlossen. Herr Dr. Hanno Bästlein und Herr Dipl.-Ing. Gerhard Falch wurden hierbei in den Aufsichtsrat gewählt, Herr Dr. Michael Junghans schied aus dem Aufsichtsrat aus.

Von Seiten des Betriebsrats wurde Günter Mikula am 1. August 2014 in den Aufsichtsrat entsandt und löste damit Georg Schreiner ab, der im August 2014 in die Altersteilzeit gewechselt ist.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

VERGÜTUNGSBERICHT FÜR VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Bei allen mit Jahresultimo 2014 gültigen Vorstandsverträgen wurde eine Mischung aus finanziellen Leistungskriterien sowie sonstigen teilweise nicht-finanziellen Kriterien berücksichtigt. Die finanziellen Leistungskriterien betreffen unter anderem die Rentabilität des Gesamtkapitals sowie den Konzernjahresüberschuss. Mit allen Vorstandsmitgliedern wurden betragsliche Obergrenzen vereinbart. Die variable Vergütung ist mit 200 % der Fixvergütung für ein Vorstandsmitglied und mit 100 % der Fixvergütung für zwei Vorstandsmitglieder begrenzt. Das Verhältnis der fixen zu den variablen Bestandteilen der Gesamtbezüge des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2014 rund 62 % zu 38 %.

Im Jahr 2014 betrug die gesamte Vergütung des Vorsitzenden des Vorstandes Dipl.-Ing. Helmut Wieser 1.564.239 EUR (davon variabel 588.714 EUR). Im Jahr 2014 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Dr. Helmut Kaufmann 738.901 EUR (davon variabel 317.503 EUR). Im Jahr 2014 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Mag. Gerald Mayer 738.901 EUR (davon variabel 317.503 EUR). Die Vergütung von Dipl.-Ing. Gerhard Falch betrug insgesamt 424.549 EUR (davon variabel 76.624 EUR).

Für alle Vorstandsmitglieder besteht ein beitragsorientiertes Pensionsmodell. Die Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 106.600 EUR (2013: 57.810 EUR) und sind in der ausgewiesenen Vorstandsvergütung mit enthalten.

Bei allen Vorständen besteht eine „Change of Control“-Klausel. Im Falle der Auflösung der Vorstandsverträge aus diesem Grund wurde die Abfindung mit dem einfachen Jahresbezug vereinbart.

1) Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der AMAG Austria Metall AG weitestgehend befolgt werden.

Es besteht eine D&O-Versicherung (Directors & Officers-Versicherung), deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Satzung (§ 13) geregelt, welche auf der Homepage offengelegt ist.

Gemäß dem Beschluss der Jahreshauptversammlung 2014 betrug die im Geschäftsjahr 2014 ausbezahlte Aufsichtsratsvergütung inklusive Sitzungsgeld 194.500 EUR. Hiervon entfielen auf Dr. Josef Krenner 37.000 EUR, auf Dr. Michael Junghans 29.000 EUR, auf Dr. Franz Gasselsberger 23.500 EUR, auf Otto Höfl 18.000 EUR, auf Mag. Patrick F. Prügger 23.000 EUR, auf Dr. Heinrich Schaller 26.500 EUR, auf Prof. Dr. Sabine Seidler 19.500 EUR und auf Prof. Dr. Peter Uggowitzer 18.000 EUR.

Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird zudem auf den Anhang zum Jahresabschluss der AMAG Austria Metall AG verwiesen.

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Dipl.-Ing. Gerhard Falch besteht bis 31. März 2015 ein Beratungsvertrag für die Unterstützung der Fertigstellung des Standorterweiterungsprojekts „AMAG 2014“, welches Dipl.-Ing. Gerhard Falch zusammen mit seinen Vorstandskollegen initiiert und während seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender maßgeblich begleitet hat. Das Honorar hierfür belief sich im Jahr 2014 auf 143.653 EUR.

ANGABEN ZUR UNABHÄNGIGKEIT DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Mit Ausnahme von Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Falch haben alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex.

Durch die Verringerung des Streubesitzes auf unter 20 % ist Regel 54 für AMAG nicht mehr anwendbar.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das

Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und für die Prüfung des Risikomanagements zuständig. Er hat auch den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten.

Mitglieder des Prüfungsausschusses per 31. Dezember 2014:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Mag. Patrick Prügger (Finanzexperte)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses gehört die Nachfolgeplanung, die Unterbreitung von Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Besetzung frei werdender Vorstandsmandate und die Unterbreitung von Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Aufsichtsratsmandate. Auf Teilkonzernebene muss der Ausschuss seine Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern geben.

Mitglieder des Nominierungsausschusses per 31. Dezember 2014:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Vergütungsausschuss ist für die Gestaltung, den Abschluss, die Abänderung und Auflösung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Darüber hinaus überprüft er regelmäßig die Vergütungspolitik und kontrolliert die Abwicklung und den Vollzug der Vorstandsverträge.

Mitglieder des Vergütungsausschusses per 31. Dezember 2014:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- Dr. Heinrich Schaller

AUSSCHUSS FÜR DRINGENDE FÄLLE

Der Ausschuss für dringende Fälle ist befugt Entscheidungen zu treffen, welche aufgrund der besonderen Dringlichkeit nicht bis zur nächsten ordentlichen Aufsichtsratssitzung aufgeschoben werden können.

Mitglieder des Ausschusses für dringende Fälle per 31. Dezember 2014:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Hanno Bästlein (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
- Dipl.-Ing. Gerhard Falch
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

ANZAHL UND WESENTLICHE INHALTE DER AUFSICHTSRATS- UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von sieben ordentlichen AR-Sitzungen und drei Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. In diesen Sitzungen wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der AMAG-Gruppe insbesondere Fragen zur strategischen Unternehmensentwicklung „AMAG 2020“ behandelt, welche am 4. November 2014 genehmigt wurde. Weitere Schwerpunkte der AR-Sitzungen waren zudem der Projektfortschritt „AMAG 2014“, das technische Risikomanagement, die

Emittenten-Compliance-Regeln, die Korruptionsvermeidung, das Budget 2015 und die Mittelfristplanung sowie die Vorprüfung des Jahresabschlusses 2014.

Der Prüfungsausschuss befasste sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, den Revisionsergebnissen für 2013 und der Prüfungsplanung des Abschlussprüfers für das Jahr 2014 sowie mit Wirksamkeit und Funktionsweise des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und spezifischen Bilanzierungsthemen.

Der Vergütungsausschuss wurde im Geschäftsjahr 2014 für die Ergebnisse der Zielvereinbarungsgespräche einmalig einberufen.

Der Nominierungsausschuss hat in einer einmaligen Sitzung über die Besetzung von Mandaten im Aufsichtsrat beraten und entsprechende Beschlussvorschläge an den Aufsichtsrat ausgesprochen.

FRAUENFÖRDERUNG IN VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND LEITENDEN STELLEN

Mit Prof. Dr. Sabine Seidler, Rektorin der Technischen Universität Wien, ist seit Mai 2012 erstmals ein weibliches Mitglied im AMAG-Aufsichtsrat vertreten. Der Frauenanteil in der AMAG-Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2014 von 12 % auf 13 %. Der Anteil an weiblichen Lehrlingen ist von 17 % im Vorjahr auf 24 % gestiegen. Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft der AMAG-Gruppe. Die im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat vor allem branchenspezifische Hintergründe.

Die AMAG steht zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz und tritt jeder Form der Benachteiligung von Mitarbeiterinnen entschieden entgegen.

EMITTENTEN-COMPLIANCE-VERORDNUNG

Gemäß Börsegesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung der Finanzmarktaufsicht ist eine Richtlinie über „die Grundsätze für die Informationsweitergabe im Unternehmen sowie betreffend organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung des Missbrauchs von Insiderinformationen“ in Kraft. Diese Richtlinie wird laufend aktualisiert.

Ein Compliance-Verantwortlicher und zwei Stellvertreter sind bestellt, denen die laufende Überwachung der Einhaltung der einschlägigen

Bestimmungen obliegt und die in Compliance-Angelegenheiten direkt an den Gesamtvorstand berichten.

Die Aufgaben des Compliance-Verantwortlichen sind zudem im internen Kontrollsystem der AMAG erfasst und die Durchführung dieser Aufgaben wird im Rahmen dieses Systems regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter der AMAG werden laufend zum Thema Emittenten-Compliance geschult.

Gemäß Börsengesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung werden die Eigengeschäfte der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats in Finanzinstrumenten der AMAG Austria Metall AG (Directors' Dealings) auf der Homepage der AMAG und der Website der Finanzmarktaufsicht (FMA) veröffentlicht.

Im Jahr 2014 wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Richtlinie festgestellt.

CODE OF ETHICS

Die ethischen Standards der Gesellschaft befinden sich auf sehr hohem Niveau und die AMAG ist sich als Leitbetrieb in Oberösterreich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie gegenüber ihren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären bewusst. Rahmenbedingungen dafür schafft der Code of Ethics, welcher als interne Richtlinie vorgegeben und auf der AMAG-Homepage veröffentlicht ist.

Darüber hinaus besteht seit 2013 auch die Richtlinie zur Korruptionsprävention. Zur Verhinderung von korrupten Handlungen in der AMAG und zur Unterstützung der Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten in moralisch, rechtlich und ethisch einwandfreier Weise auszuführen, wurden hierbei klare Verhaltensregeln definiert.

Die AMAG verfügt über interne Kontrollstrukturen und eine offene Unternehmenskultur, so dass neben der Einhaltung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen Verstöße gegen interne Richtlinien dadurch vermieden werden sollen. Die Beteiligung am Unternehmen in Form der Mitarbeiterstiftung erhöht die Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen und stärkt die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.

Die AMAG stellt den Mitarbeitern einen Kommunikationsweg in Form einer Compliance-Line zur Verfügung, bei der Mitarbeiter und Geschäftspartner (potenzielle) Verstöße melden können. Im Jahr 2014 wurden, wie auch in 2013, keine Verstöße über die Compliance-Line gemeldet.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES PER 31. DEZEMBER 2014

Dipl.-Ing. Helmut Wieser

Vorsitzender des Vorstandes, geboren 1953, Erstbestellung zum Mitglied des Vorstandes: 1. März 2014, zum Vorstandsvorsitzenden: 1. April 2014, Ende der Vertragslaufzeit: April 2017, zugeordnete Konzernfunktionen: Strategie und Konzernkommunikation, Investor Relations, Human Resources, Vertrieb Key Accounts, Einkauf, Service und Infrastruktur, Mitglied des Aufsichtsrates der OJSC Novolipetsk Steel (NLMK), Russland und der RAIN CII, der Holdinggesellschaft von Rütgers GmbH, Belgien

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand, geboren 1963, Bestellung: 18. Februar 2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: AMAG casting GmbH, AMAG rolling GmbH, Unternehmenstechnologie, Business Development, Vertrieb, Investitionsplanung, Arbeitssicherheit, Gewererechtliche Geschäftsführung und Managementsysteme

Mag. Gerald Mayer

Finanzvorstand, geboren 1971, Bestellung: 18. Februar 2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im November 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: Finanzierung, Controlling und Reporting, Rechnungswesen, Informationstechnologie, Recht, AMAG metal GmbH (Geschäftsführer) und AMAG service GmbH (Geschäftsführer)

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATES PER 31. DEZEMBER 2014

Dr. Josef Krenner

geboren 1952, Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 16. Mai 2012, seit dem Jahr 2000 Landesfinanzdirektor des Landes Oberösterreich, Mitglied des Aufsichtsrates der B&C Industrieholding GmbH und der Lenzing AG

Dr. Hanno M. Bästlein

geboren 1963, erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils stellvertretender Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 10. April 2014, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Duropak GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lenzing AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates der VA Intertrading AG

Dipl.-Ing. Gerhard Falch

geboren 1948, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 10. April 2014, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Energie AG OÖ, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Asamer Baustoffe AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der VA Intertrading AG

Dr. Franz Gasselsberger, MBA

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Erstbestellung: 16. Mai 2012, Aufsichtsratsvorsitzender der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, Mitglied des Aufsichtsrates der voestalpine AG und der Lenzing AG, Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor der Oberbank AG

Otto Höfl

geboren 1946, Mitglied des Aufsichtsrates, Bestellung: 21. März 2011, Wiederbestellung: 16. Mai 2012, Vertreter der AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung

Mag. Patrick F. Prügger

geboren 1975, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses (Finanzexperte), Erstbestellung: 16. Mai 2012, Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG und der Semperit AG, seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Dr. Heinrich Schaller

geboren 1959, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung: 16. Mai 2012, seit 2012 Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der voestalpine AG und der Raiffeisen Bank International AG

Prof. Dr. Sabine Seidler

geboren 1961, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 16. Mai 2012, seit 2011 Rektorin der TU Wien

Prof. Dr. Peter Uggowitzer

geboren 1950, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 21. März 2011, Wiederbestellung: 16. Mai 2012, Professor an der ETH Zürich

VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

Max Angermeier

geboren 1958, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses sowie Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Entsendung: 14. April 2011, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Robert Hofer

geboren 1977, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses sowie Mitglied des Ausschusses für dringende Fälle, Entsendung: 31. Dezember 2011

Günter Mikula

geboren 1966, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 1. August 2014

Herbert Schützeneder

geboren 1957, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14. April 2011